

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Paul Knoblach, Rosi Steinberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 11.08.2023

- mit Drucklegung -

### Schlachthöfe in Bayern

Wir fragen die Staatsregierung:

1a.) Weshalb verfügen nicht alle kreisfreien Städte und Landkreise in Bayern über ein eigenes Veterinäramt (bitte kreisfreie Stadt und jeweiligen Grund nennen)?

1b.) Welche Schlachthöfe fielen seit 2018 in den Zuständigkeitsbereich der Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV) (bitte nach Jahren und Regierungsbezirk aufschlüsseln)

1c.) Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, in denen Betriebe ihre Schlachtzahl verringert haben und aufgrund der geringeren Schlachtzahl nicht mehr von der KBLV kontrolliert werden (bitte nach Schlachthof und Jahr aufgliedern)?

2a.) Wie viele Kontrollen wurden durch die KBLV seit 2018 bis heute in bayerischen Schlachthöfen durchgeführt (bitte nach Regierungsbezirk und Größe der Schlachthöfe anhand der Anzahl der Schlachtungen nach Tierart pro Woche aufschlüsseln)?

2b.) Welche Verstöße wurden dabei festgestellt (bitte nach Schlachthof, Art des Verstoßes sowie Kontrolldatum aufschlüsseln)?

2c.) Welche Sanktionen und Maßnahmen wurden aus den Verstößen abgeleitet (bitte nach Schlachthof, Art des Verstoßes sowie Kontrolldatum aufschlüsseln)?

3a.) Wie wurde jeweils sichergestellt, dass die auferlegten Maßnahmen durchgeführt wurden?

3b.) Welche Dokumentationspflichten haben Veterinär\*innen bei der Kontrolle eines Betriebs (bitte für amtliche Tierärzt\*innen und Amtstierärzt\*inenn getrennt angeben)?

3c.) Wie wird die Dokumentation aufbewahrt (bitte Form und Dauer angeben)?

4a.) Wie wird sichergestellt, dass die Schlachttieruntersuchung wirklich durchgeführt wird?

4b.) Welche Fälle sind der Staatsregierung bekannt, in denen die Schlachttieruntersuchung nicht wie vorgeschrieben durchgeführt wird bzw. wurde?

4c.) Was unternimmt die Staatsregierung in diesen Fällen bzw. will die Staatsregierung in Zukunft dagegen unternehmen?

5a.) Wie viele Stellen im Veterinärbereich für amtliche Kontrollaufgaben an bayerischen Schlachthöfen sind aktuell vakant (bitte in Vollzeitäquivalenten für amtliche Tierärzt\*innen und Amtsveterinär\*innen getrennt angeben und aufschlüsseln nach Regierungsbezirk, Schlachthof und Schlachthofgröße anhand der Anzahl der Schlachtungen nach Tierart pro Woche)?

5b.) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um diese Stellen zu besetzen?

5c.) Wie kann dem Fachkräftemangel im Veterinärbereich in Bayern nach Ansicht der Staatsregierung entgegengewirkt werden?

6a.) Wie viele Fälle sind der Staatsregierung seit 2000 bekannt, in denen an Schlachthöfe Informationen über eigentlich unangekündigte Kontrolltermine weitergegeben wurden?

6b.) Wie plant die Staatsregierung in Zukunft mit dem bereits seit 2016 bekannten Problem der Weitergabe von Informationen durch Mitarbeitende die Kontrolltermine betreffend umzugehen (vgl. <https://www.br.de/nachricht/br-recherche/schlachthof-landshut-hygienemaengel-gesetzesverstoesse-pressemitteilung-100.html>)?

6c.) Wie plant die Staatsregierung möglichen Absprachen zwischen Veterinärämtern und Schlachthof und Abhängigkeiten der Veterinärämter von den Schlachthöfen entgegenzutreten?

7a.) Unterstützt die Staatsregierung die im Zuge der Änderung des Tierschutzgesetzes von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir geplante Schaffung einer Videoüberwachungspflicht in Schlachthöfen?

7b.) Wenn ja, welche Unterstützung von Schlachtbetrieben bei der Implementierung der Videoüberwachung plant die Staatsregierung?

7c.) Wie genau möchte die Staatsregierung sicherstellen, dass durch die Videoüberwachung Verstöße gegen das Tierschutzgesetz geahndet werden?

8a.) Welche Schritte leitet die KBLV ein, sobald die Kontrolle eines Betriebes geplant wird?

8b.) Auf welche Art ist dabei die Kommunikation zwischen der KBLV und den örtlichen Behörden zu handhaben (bitte nach örtlicher Behörde und Pflichten (inkl. Rechtsgrundlage)/gelebter Praxis aufgliedern)?

8c.) Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, in denen ein Schlachthof mit Videoüberwachung ausgestattet war, das Material der KBLV oder anderen Kontrollbehörden aber nicht zur Verfügung gestellt wurde?